

Externe Evaluation der HAW Hamburg

Bildungsprogramm INNOKLUSIO

Befragung I

Vorstellung

Datenschutz

Persönliche-Codierung

1. Soziodemografische Daten
2. Allgemeine Fragen zu Behinderung und Inklusion
3. Einstellung zu Inklusion und MmB

Grundfragebogen

4. Sie nehmen in Kürze am Bildungsprogramm von Innoklusio teil. Dazu haben wir noch ein paar spezifische Fragen.

4.1. Welche der Kriterien treffen auf Sie zu? *(Bitte kreuzen Sie alle auf Sie zutreffenden Kriterien an)*

- Ich habe Personalverantwortung
- Ich habe Lust mich in meinem Unternehmen einzubringen und dieses mitzugestalten
- In meinem Unternehmen habe ich in meiner Funktion eine gewisse Sichtbarkeit
- Ich habe in meiner Arbeit bereits Berührungspunkte mit dem Thema Behinderung und Inklusion
- Ich plane mittel- bis langfristig in meinem Unternehmen zu verbleiben
- Ich bin in meinem Unternehmen HR-Verantwortliche*r
- Ich bin in meinem Unternehmen Inklusionsbeauftragte*r
- Ich habe auf eigene Initiative darum gebeten, am Seminar teilnehmen zu können

4.2. Warum nehmen Sie am Bildungsprogramm teil? *(Mehrfachnennungen möglich)*

- Inklusion ist für mich ein wichtiges Thema.
- Ich möchte Inklusion in meinem Unternehmen voranbringen.
- Ich möchte gerne das Zertifikat erlangen, um meine Karrierechancen zu verbessern.
- Ich möchte am Bildungsprogramm teilnehmen, um mich weiter zu qualifizieren.
- Ich möchte meinen Blick auf Inklusion schärfen.
- Ich wünsche mir Handlungskonzepte für die Praxis.
- Ich möchte mich mit Menschen aus anderen Unternehmen zu den Themen austauschen.
- Ich möchte auch über das Bildungsprogramm hinaus ein langfristiges Netzwerk aufbauen.
- Ich möchte mein eigenes, praxisbezogenes Projekt entwickeln.
- Ich wurde darum gebeten, am Bildungsprogramm teilzunehmen und muss schauen, was ich davon mitnehmen kann.

4.3. Welche Inhalte wären für Sie besonders relevant?

	„Bitte Begriffe in priorisiert Reihenfolge hineinziehen“
Geschichte der Inklusion	
Grundlagen der Inklusion	
Arbeitsmarkt und Inklusion	
Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit Behinderung	
Gelingensfaktoren von Inklusion	
Inklusive Unternehmenskultur	
Barrieren und Barrierefreiheit	
Handlungskonzepte und Strategien entwickeln	
Inklusionsmanagement	
Transformation: Bedarfe identifizieren und Veränderungen anregen	
Inklusion und Organisationsentwicklung	

4.4. Welche Kompetenzen bräuchte aus Ihrer Sicht ein*e Inklusionsmanager*in?

(Mehrfachnennungen möglich)

Inklusionsmanager*innen können...

- ... Inklusionsbedarfe identifizieren.
- ... Projekte leiten, die zu mehr Inklusion in der Arbeitswelt beitragen.
- ... mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Unternehmen ermöglichen.
- ... eng und vertrauensvoll mit innerbetrieblichen Akteuren zur Initialisierung und Nachhaltigkeit von Veränderungs-/ Change-Management-Prozessen kooperieren.
- ... nachhaltige Kooperationen und Netzwerke aufbauen.
- ... die Inklusionsstrategie des Unternehmens vorantreiben.
- ... die eigene Rolle innerhalb der Inklusions-Strategie des Unternehmens definieren.
- ... als Experten Projekt- und Changemanagementprozesse anregen und begleiten
- ... Zukunftsvisionen und Projektvorhaben einer inklusiven Unternehmens-Kultur initiieren, gestalten und begleiten.

4.5. Wie bewerten Sie den Stellenwert des Bildungsprogramms vor dem Hintergrund der Ziele* von Innoklusio insgesamt?

- sehr hoch hoch eher gering sehr gering

*Ziele: „Die Bereitschaft und Kompetenz der teilnehmenden Unternehmen, Menschen mit Behinderung auszubilden, zu beschäftigen und die Unternehmenskultur teilhabeorientiert weiterzuentwickeln, ist erhöht.“

4.6. Wie bewerten Sie den Stellenwert des Bildungsprogramms, um in Ihrem Unternehmen Veränderungen vornehmen zu können?

- sehr hoch hoch eher gering sehr gering

Externe Evaluation der HAW Hamburg

Bildungsprogramm INNOKLUSIO

Befragung II

- Vorstellung
- Datenschutz
- Persönliche-Codierung
- 1. Soziodemografische Daten
- 2. Allgemeine Fragen zu Behinderung und Inklusion
- 3. Einstellung zu Inklusion und MmB

Grundfragebogen

4. Sie haben vor kurzem am Bildungsprogramm von Innoklusio teilgenommen. Dazu haben wir noch ein paar spezifische Fragen.

4.1. Welche der Kriterien treffen auf Sie zu? *(Bitte kreuzen Sie alle auf Sie zutreffenden Kriterien an)*

- Ich habe Personalverantwortung
- Ich habe Lust mich in meinem Unternehmen einzubringen und dieses mitzugestalten
- In meinem Unternehmen habe ich in meiner Funktion eine gewisse Sichtbarkeit
- Ich habe in m einer Arbeit bereits Berührungspunkte mit dem Thema Behinderung und Inklusion
- Ich plane mittel- bis langfristig in meinem Unternehmen zu verbleiben
- Ich bin in meinem Unternehmen HR-Verantwortliche*r
- Ich bin in meinem Unternehmen Inklusionsbeauftragte*r
- Ich habe auf eigene Initiative darum gebeten, am Seminar teilnehmen zu können

4.2. Welche Inhalte waren für Sie besonders relevant?

	„Bitte Begriffe in priorisiert Reihenfolge hineinziehen“
Geschichte der Inklusion	
Grundlagen der Inklusion	
Arbeitsmarkt und Inklusion	
Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit Behinderung	
Gelingensfaktoren von Inklusion	
Inklusive Unternehmenskultur	
Barrieren und Barrierefreiheit	
Handlungskonzepte und Strategien entwickeln	
Inklusionsmanagement	
Transformation: Bedarfe identifizieren und Veränderungen anregen	
Inklusion und Organisationsentwicklung	

4.3. Welche Kompetenzen haben Sie aus dem Seminar erworben? *(Mehrfachnennungen möglich)*

Inklusionsmanger*innen können...

- ... Inklusionsbedarfe identifizieren.
- ... Projekte leiten, die zu mehr Inklusion in der Arbeitswelt beitragen.
- ... mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Unternehmen ermöglichen.
- ... eng und vertrauensvoll mit innerbetrieblichen Akteuren zur Initialisierung und Nachhaltigkeit von Veränderungs-/ Change-Management-Prozessen kooperieren.
- ... nachhaltige Kooperationen und Netzwerke aufbauen.
- ... die Inklusionsstrategie des Unternehmens vorantreiben.
- ... die eigene Rolle innerhalb der Inklusions-Strategie des Unternehmens definieren.
- ... als Experten Projekt- und Changemanagementprozesse anregen und begleiten
- ... Zukunftsvisionen und Projektvorhaben einer inklusiven Unternehmens-Kultur initiieren, gestalten und begleiten.

4.4. Wie bewerten Sie den Stellenwert des Bildungsprogramms vor dem Hintergrund der Ziele* von Innoklusio insgesamt?

- sehr hoch
 hoch
 eher gering
 sehr gering

**Ziele: „Die Bereitschaft und Kompetenz der teilnehmenden Unternehmen, Menschen mit Behinderung auszubilden, zu beschäftigen und die Unternehmenskultur teilhabeorientiert weiterzuentwickeln, ist erhöht.“*

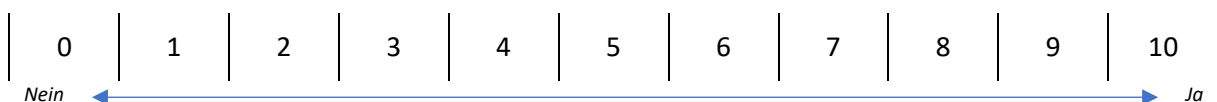
4.5. Wie bewerten Sie den Stellenwert des Bildungsprogramms, um in Ihrem Unternehmen Veränderungen vornehmen zu können?

- sehr hoch
 hoch
 eher gering
 sehr gering

4.6. Wie fanden Sie die grundsätzliche Konzeption aus einer Mischung von Online, Präsenz und Selbststudium des Bildungsprogrammes? (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

	Sehr gut	Gut	Nicht ganz so gut	Gar nicht gut	Gab es nicht
Konzeption insgesamt					
Onlineveranstaltung: Webinar					
Onlineveranstaltung: Innoklusio-Talk					
Präsenzveranstaltungen					
Selbststudium					
Abendprogramm/ „Speaker“					
Eigene praxisbezogene Projektarbeit					
(individuelles) Coaching					

4.7. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Bildungsprogramm einem*r Freund*in oder Kollegin*en empfehlen würden?



4.8. Was ist für Sie persönlich das Wichtigste, das Sie aus dem Bildungsprogramm mitnehmen?
